

Qualifikationsprofil

**der
European
Management
Accountants
Association e.V.,
Bonn (EMAA)**

**für die Anerkennung
der Bezeichnung
„European Management Accountant
(EMA[®])“**

Version 02 (Stand: 16.07.2011)

Vorwort zum Qualifikationsprofil des EMA[®] – European Management Accountant

Die EMMA – European Management Accountants Association e. V. hat im Zuge der sich wandelnden beruflichen Aufgaben und Anforderungen im europäischen Rechnungswesen und Controlling das Berufsbild des EMA[®] – European Management Accountant entwickelt und inhaltlich ausgeprägt.

Ein wesentliches Merkmal der beruflichen Bildung ist die Orientierung auf die berufliche Handlungsfähigkeit. Daher sind die Inhalte und Anforderungen als umfassende Handlungsbereiche beschrieben. Zugleich wird dadurch die Aktualität des Qualifikationsprofils sichergestellt, denn trotz des ständigen Wandels in den Unternehmen bleibt das Anforderungsprofil damit aktuell.

Das Tätigkeitsfeld des EMA[®] ist je nach Größe, Branche und Organisation eines Unternehmens unterschiedlich. Die Bandbreite reicht vom Spezialisten bis zum Manager. EMA[®] sind in national- sowie europäisch ausgerichteten Unternehmen als Experten für internationale Rechnungslegung gefragt. Sie unterstützen die Geschäftsleitung oder das Management bei der Vorbereitung von Entscheidungen und setzen auch grenzüberschreitende Projekte um. Dabei verfügen sie vielfach über einen großen Handlungs- und Entscheidungsfreiraum, in dem sie ihre abwechslungsreichen Aufgaben frei gestalten können. Mit der europäischen Qualifikation EMA[®] verfügen sie über grundlegendes, europaweit ausgelegtes Fachwissen und mehrjährige Berufserfahrung in „cross-border-Themen“. Mit diesem Wissen können EMA[®] in- und ausländische Unternehmensvorgänge besser und schneller abwickeln.

Die Qualifikation zum EMA[®] eignet sich vor allem für im kaufmännischen Bereich tätige Bilanzbuchhalter, Controller oder Betriebswirte mit Aufgabenschwerpunkt Rechnungswesen. Sie planen den Aufstieg in eine führende Position oder streben in Ihrer Managementfunktion anspruchsvollere Aufgaben im Unternehmen mit europäischer Ausrichtung an. Mit dieser Qualifikation EMA[®] eröffnen Sie sich außergewöhnliche berufliche Perspektiven in Europa, die sowohl höhere finanzielle Mittel mit sich bringen als auch den Status im globalen Berufsleben steigern.

Europa ist als Wirtschaftsraum zusammengewachsen. Heute und in naher Zukunft müssen sich Unternehmen daher mit den länderspezifischen Wirtschaftssystemen und den rechtlichen Regelungen in Europa auseinandersetzen. Folglich werden qualifizierte Personen gesucht, welche über die intensive theoretische und praktische Weiterbildung und Top-Qualifikation EMA[®] verfügen.

Das Qualifikationsprofil des EMA[®] hat als Empfehlung der führenden europäischen Berufsverbände für Rechnungswesen und Controlling die Aufgabe, die Vorgaben und Anforderungen der europäischen Wirtschaft aufzugreifen und inhaltlich auszufüllen.



Die Inhalte sollen anwendungsbezogen in Lehrgängen vermittelt werden und dabei an die vorhandenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen aus Berufsausbildung und Berufstätigkeit sowie aus der Weiterbildung anknüpfen.

Uwe Jüttner EMA[®]
EMAA-Präsident

Vorgabe

Dieses Qualifikationsprofil basiert auf aktuell staatlich anerkannten Fortbildungsprüfungen in Deutschland als

- Bilanzbuchhalter
- Controller
- Betriebswirt mit Fachrichtung Rechnungswesen/Controlling

die durch Zeugnisse, Bescheinigungen nachzuweisen sind.

Dieses Qualifikationsprofil ist zugleich Grundlage zur Anerkennung für Personen mit Qualifikationen in anderen europäischen Ländern. Eine Zusammenstellung der uns bekannten Qualifikationen finden Sie nachstehend, die nicht abschließend ist.

Übersicht der Qualifikationen im Ausland

Land	Buchhalter	Bilanzbuchhalter	Wirtschaftsprüfer	Steuerberater
Belgien	Comptable	Expert-comptable	Reviseur d'entreprises	Conseil fiscal Fiscaliste agréé
Dänemark	Bogholder	Finansbogholder	Statsant Revisor	Skatteradgiuer
Deutschland	Buchhalter	Bilanzbuchhalter	Wirtschaftsprüfer	Steuerberater
England	Accounting clerk	(Certified) Management Accountant	Chartered Account- ant (GB) Certified Public Ac- countant (US)	Tax consultant / tax advisor
Finnland	Kirjanpitäjä	nicht vorhanden	Tilintarkastaja	Veroasiantuntija
Frankreich	Comptable	Expert-comptable au bilan	Commissaire aux comptes	Conseiller fiscal
Griechenland	Logistis	Logistis	Elogtis	Forotechnikos
Irland	Bookkeeper		Chartered Accountant	Tax Advisor
Italien	Contabile	Contabile con qualifica di redigere il bilancio	Revisore dei Conti	Consulente fiscale
Litauen	Buhalteris	Imonių finansu vadybininkas	-	-
Niederlande	Boekhouder	Accountant Accountant- Administratie- consulent bedrijfsadministrateur	Accountant Gekwalificeerd Accountant	Belastingadviseur
Norwegen	Regnskapsforer Bokholder Revisor Regnskapsmedarbeider	Autorisert regnskapsforer autorisert regnskapsleder	Autorisert Revisor	Skatteradgiver Skattejuridisk Konsulent Skattekonsulent
Österreich	Buchhalter	Bilanzbuchhalter	Wirtschaftsprüfer	Steuerberater
Polen	Księgowy	Biegły Księgowy	Biegły Rewident	Doradca Podatkowy
Portugal	Guarda-Livros	Tecnico de Contabilidade	Auditor Economico	Fiscal de Impostos

Land	Buchhalter	Bilanzbuchhalter	Wirtschaftsprüfer	Steuerberater
Schweden	Ekonomieassistent	Redovisnings- ansvarig Ekonomichef	Revisor	Skatteradgivare Revisor
Schweiz -deutsch	bis 2002: Buchhalter 2003: Fachfrau / Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fach- ausweis	bis 2002: dipl. Buchhalter/Controller 2003: Diplomierter Experte / Diplomier- te Expertin in Rech- nungslegung und Controlling	dipl. Wirtschaftsprüfer	dipl. Steuerexperte
Schweiz -französisch	bis 2002: Comptable 2003: Spécialiste en finance et comptabilité avec brevet fédéral	bis 2002: Contrôleur de gestion-comptable diplome 2003: Experte diplômée/Expert diplômé en finance et en controlling	expert-comptable diplome	expert fiscal diplômé
Schweiz -italienisch	bis 2002: Contabile 2003: Specialista in finanze e contabilità con professionale fede- rale	bis 2002: Contabi- le/Controller diplo- mato 2003: Esperta di- plomata/Esperto di- plomato in finanze e controlling	esperto-contabile diplomato	espert fiscale diplomato
Spanien	Contable	Contable de balances	Revisor de Cuentas / Auditor	Asesor fiscal
Tschechien	Účetní assistent	Bilaèni účetní	Účetní expert	Danovy Poradce
Türkei	Muhasebeci	Bilanço muhasebecisi	Murakip (staatlich) Muefttis (privat)	Mali Muesavir
Ungarn	Könyvelő	Mérlegképes Könyvelő	Könyvvizsgáló	Adótanácsadó
USA	Bookkeeper	Certified Management Accountant	Certified Public Accountant	Tax consultant/ tax advisor

Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards

Im Handlungsbereich „Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards“ soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, aufgrund der Kenntnisse und des Beherrschens der Vorschriften der internationalen Rechnungslegung einen Abschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und/oder den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellen zu können. Ferner soll die Befähigung nachgewiesen werden, anhand des Abschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und/oder den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) die wirtschaftliche Situation des Unternehmens beurteilen zu können.

Es ist nachzuweisen, dass Kenntnisse über die Grundzüge der Bilanzierung und Bewertung sowie über alle notwendigen Bestandteile eines Abschlusses an den IFRS und/oder US-GAAP bestehen.

Der Kenntnisstand muss mindestens **50 Unterrichtsstunden** oder mehr umfassen.

1. Kenntnis der Ziele und Funktionen der internationalen Rechnungslegung

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
1.1	Rechtliche Grundlagen zur Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards
1.1.1	Organe des IASCF und ihre Funktionen
1.1.2	Prozess der Erstellung neuer IFRS-Standards (US-GAAP)
1.2	Ziele des Abschlusses nach IFRS (US-GAAP)
1.3	Funktionen des Abschlusses für die Adressaten
1.3.1	Informationsfunktion der IFRS (US-GAAP)
1.3.2	Abgrenzung von Funktionen des nationalen Abschlusses
1.3.3	Steuerung des Unternehmens
1.4	Struktur der IFRS (US-GAAP)
1.4.1	Rahmenkonzept (Framework); IFRS und IAS-Standards (US-GAAP-Standards); IFRIC und SIC (Interpretations)

2. Abschlüsse nach internationalen Standards beurteilen können und die Unterschiede zu Jahresabschlüssen nach deutschem Handelsrecht (HGB/DRS-Deutsche Rechnungslegungs-Standards) erkennen

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
2.1	Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS (US-GAAP)
2.1.1	Prinzipien des wirtschaftlichen Ergebnisausweises und der Information von Investoren nach IFRS (US-GAAP)
2.1.2	Qualitative Anforderungen an den Abschluss nach IFRS (US-GAAP) - Verständlichkeit - Relevanz - Verlässlichkeit - Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes
2.2	Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung nach deutschem Handelsrecht / DRS
2.3	Prinzipien der Ertragsrealisierung und des Gläubigerschutzes nach IFRS (US-GAAP) und HGB/DRS
2.4	Unterschiede der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS (US-GAAP) und dem jeweiligen nationalem Recht
2.4.1	Wesen der Vermögenswerte bzw. Vermögensgegenstände
2.4.2	Wesen der Schulden
2.4.3	Unterteilung des Eigenkapitals
2.4.4	Auswirkungen der unterschiedlichen Rechnungslegung auf die Ergebnisentwicklung des Unternehmens

3. Kenntnis der Bestandteile eines internationalen Abschlusses und die Gliederung der Bilanz nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und /oder United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP)

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
3.1	Bestandteile des Abschlusses nach IFRS (US-GAAP) bezüglich ihrer Informationsfunktion
3.1.1	Bilanz
3.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
3.1.3	Eigenkapitalveränderungsrechnung
3.1.4	Kapitalflussrechnung
3.1.5	Anhang
3.2	Anforderungen an die Bilanzierung von Vermögenswerten
3.3	Kurz- und langfristige Vermögenswerte
3.4	Aktivierung von Vermögenswerten
3.4.1	Sachanlagen
3.4.2	Immaterielle und finanzielle Vermögenswerte
3.4.3	Vorräte, erhaltene Anzahlungen
3.4.4	Forderungen
3.4.5	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
3.5	Anforderungen an die Bilanzierung von Schulden
3.6	Kurz- und langfristige Schulden
3.7	Passivierung von Posten des Eigenkapitals
3.7.1	Gezeichnetes Kapital
3.7.2	Kapitalrücklage
3.7.3	Neubewertungsrücklagen
3.7.4	Gewinnrücklagen
3.7.5	Andere Rücklagen
3.8	Passivierung von Schulden
3.8.1	Verbindlichkeiten
3.8.2	Rückstellungen
3.8.3	Finanzielle Schulden
3.9	Latente Steuern

4. Kenntnis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie deren Auswirkungen auf die verschiedenen Aktiv- und Passivposten der Bilanz nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und /oder United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) im Vergleich zum deutschen Handelsrecht (HGB/DRS)

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
4.1	Bewertungsgrundlagen nach IFRS (US-GAAP)
4.1.1	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten
4.1.2	Tageswert
4.1.3	Veräußerungswert
4.1.4	Barwert
4.2	Erstbewertung von Vermögenswerten nach IFRS (US-GAAP)
4.2.1	Bestandteile der Anschaffungskosten
4.2.2	Bestandteile der Herstellungskosten
4.2.3	Beizulegender Zeitwert
4.3	Folgebewertung von Sachanlagen
4.3.1	Anschaffungskostenmodell
4.3.2	Neubewertungsmodell - Neubewertung von Sachanlagen - Neubewertungsrücklage
4.4	Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte
4.4.1	Kategorien der finanziellen Vermögenswerte - erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten - bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen - zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
4.4.2	Bewertung finanzieller Vermögenswerte entsprechend ihrer Kategorie - bis zur Endfälligkeit gehaltene - zur Veräußerung verfügbare - zu Handelszwecken gehaltene
4.5	Bewertung von Vorräten

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
4.5.1	Bewertung des Zugangs und Einsatzes von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren - Durchschnittwert - Bewertung nach Verbrauchsfolge
4.5.2	Bewertung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen
4.6	Bewertung von Forderungen
4.6.1	Einzelwertberichtigungen
4.6.2	Bewertung von Fertigungsaufträge
4.7	Impairmenttest und Wertminderungsaufwand
4.7.1	Sachanlagen
4.7.2	Finanzielle Vermögenswerte
4.7.3	Vorräte
4.7.4	Forderung
4.8	Bewertung von Schulden
4.8.1	Rückstellungen nach IFRS (US-GAAP)
4.8.2	Verbindlichkeiten
4.9	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen IFRS (US-GAAP) und HGB/DRS
4.9.1	Unterschiede bei Vermögenswerten und ihre Auswirkungen auf die Bilanzierung und den Ergebnisausweis - bei Anlagevermögen - bei Umlaufvermögen
4.9.2	Unterschiede bei Eigenkapital und Schulden und ihre Auswirkungen auf die Bilanzierung und den Ergebnisausweis

5. Kenntnis über Aufbau und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
5.1	Gliederungsschema der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren und dem Umsatzkostenverfahren
5.2	Inhalte der Positionen der GuV nach dem Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren
5.3	Unterschiede bezüglich der Ergebnisermittlung und des Informationsgehaltes beider Verfahren

6. Kenntnis der Funktion des Anhangs und die wesentlichen Angaben

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
6.1	Zweck der Anhangangaben bezüglich der Information für die Abschlussadressaten
6.2	Wesentliche Angaben im Anhang

7. Kenntnis von Aufbau und Inhalt der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie der Kapitalflussrechnung nach der direkten und / oder der indirekten Methode erkennen und ihren Informationsgehalt beurteilen

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
7.1	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7.1.1	Zweck der Eigenkapitalveränderungsrechnung
7.1.2	Aufbau
7.1.3	Inhalt der Posten
7.1.4	Informationsgehalt
7.2	Kapitalflussrechnung
7.2.2	Zweck der Kapitalflussrechnung

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
7.2.3	Struktur - Betriebliche Tätigkeit - Investitionstätigkeit - Finanzierungstätigkeit
7.2.3	Darstellung der Cashflows nach der direkten Methode
7.2.4	Darstellung der Cashflows nach der indirekten Methode
7.2.5	Unterschiede beider Verfahren hinsichtlich ihres Informationswertes

8. Kenntnis der Inhalte der Segmentberichterstattung

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
8.1	Ziel der Segmentberichterstattung und deren Informationswert
8.2	Aufbau des Segmentberichts
8.3	Inhalte des Segmentberichts

9. Ziel der Konzernrechnungslegung verstehen und Kenntnis über die verschiedenen Konsolidierungsarten

Lfd. Nr.	Bestandteile der Qualifikationsinhalte
9.1	Wesen eines Konzerns
9.2	Ziel des Konzernabschlusses
9.3	Sinn der Konsolidierung
9.4	Konsolidierungsarten
9.4.1	Kapital- und Schuldenkonsolidierung
9.4.2	Aufwands- und Ertragskonsolidierung
9.4.3	Zwischenergebniseliminierung